

Gemeindewerke Ruppichteroth **- Ver- und Entsorgungsbetriebe -** **Öffentliche Einrichtung Abwasser**

Lagebericht 2015

1. Geschäftsverlauf und Lage

a) Geschäftsverlauf

Im Jahr 2015 haben sich keine ungewöhnlichen Geschäftsvorfälle ereignet, die zu einer wesentlichen Beeinflussung des Geschäftsverlaufes geführt haben.

Das Thema Flächenkontrollen und Anschlussverfügungen stellt sich gegenüber den Vorjahresberichten unverändert. Aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens sind hier keine weiteren Tätigkeiten erfolgt.

Die Niederschlagswasserproblematik der Ortslage Hatterscheid ist weiterhin ein Schwerpunkt im Planungsbereich des Abwasserbetriebes. Hier sollen im Nov./Dez. 2016 die Tiefbauleistungen ausgeschrieben werden. Die Auftragsvergabe für die Ingenieur- und Tiefbauleistungen sind für Jan. 2017 geplant. Die Mittel werden im Vermögensplan des Wirtschaftsplans 2017 eingestellt.

Zum 01. Januar 2015 hat die Gemeinde Ruppichteroth mit der Gemeindewerke Ruppichteroth GmbH (GWR GmbH) einen Betriebsführungsvertrag über die Abwasseranlagen und sonstigen Einrichtungen, die bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasser geführt werden, abgeschlossen. Somit werden das operative Geschäft (Instandhaltung und Investitionen) sowie Leistungen bei der Gebührenabrechnung und den laufenden kaufmännischen Prozessen durch die GWR GmbH ausgeführt. Zur Ausführung dieser Tätigkeiten wird das Personal gemäß Personalbeistellungsvertrag an die GWR GmbH überlassen. Die Überlassung erfolgt ohne Entgeltzahlung.

Im Jahr 2015 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 175.105,44 € erzielt.

b) Vorjahresvergleich

Gegenüber dem Vorjahr sinkt der Gewinn um rd. 73 T€. Die Abweichungen stellen sich wie folgt dar:

Im Jahr 2015 hat der Entsorgungsbetrieb gegenüber dem Vorjahr höhere Umsatzerlöse erzielt (72 T€), was im Wesentlichen auf eine Nachberechnung der Niederschlagswassergebühren (48 T€) und auf höhere Gebühren aus der Verbrauchsabrechnung (50 T€) zurückzuführen ist. Die Erlöse aus der Inanspruchnahme der Gebührenrückzahlungsverpflichtung liegen um rd. 34 T€ unter dem Vorjahr.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen sind rd. 120 T€ weniger zu verzeichnen. Ursache für die Abweichung ist die Ausbuchung von Verbindlichkeiten aus einem Insolvenzverfahren in 2014.

Der Aufwand für bezogene Leistungen hat sich um 57 T€ erhöht, was im Wesentlichen darauf zurückzuführen ist, dass verschiedene Kosten, wie Kfz Leasing, Unterhaltungskosten, usw. ab 2015 unter der Position Betriebsführung Abwasser zusammengefasst werden. Es findet somit eine Verschiebung von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu den Aufwendungen für bezogene Leistungen statt. Zudem werden hier auch Personaldienstleistungen der GWR GmbH erfasst.

Die Personalaufwendungen lagen um rd. 5 T€ über dem Vorjahresniveau.

Die Abschreibungen haben sich um 2 T€ erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen um rd. 31 T€ unter dem Vorjahr. Ein Teil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen fällt ab 2015 unter die Betriebsführung Abwasser, die bei den bezogenen Leistungen ausgewiesen wird.

Die Kreditzinsen reduzierten sich aufgrund der ordentlichen Tilgungen und der damit verbundenen geringeren Kreditsummen um rd. 8 T€.

c) Soll – Ist – Vergleich

Gegenüber dem im Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 geplanten Jahresüberschuss von 115.600,-- € schließt das Geschäftsjahr tatsächlich mit einem Überschuss von 175.105,44 € ab.

Der Soll-Ist-Vergleich des Erfolgsplanes 2015 stellt sich wie folgt dar (Gliederungsnummern gemäß Erfolgsplan):

	Position Erfolgsplan	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
	1. Umsatzerlöse	2.507.800,00 €	2.503.021,04 €	- 4.778,96 €
+	2. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
+	3. Sonstige betriebliche Erträge	1.000,00 €	13.145,44 €	12.145,44 €
/.	4. Materialaufwand	1.529.900,00 €	1.517.310,70 €	12.589,30 €
/.	5. Personalaufwand	125.900,00 €	117.193,92 €	8.706,08 €
/.	6. Abschreibungen	547.100,00 €	542.808,41 €	4.291,59 €
/.	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	56.200,00 €	27.520,11 €	28.679,89 €
+	8. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	200,00 €	- €	- 200,00 €
/.	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	137.600,00 €	136.227,90 €	1.372,10 €
=	10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	112.300,00 €	175.105,44 €	62.805,44 €
+	11. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
/.	12. Sonstige Steuern	100,00 €	- €	- 100,00 €
=	13. Jahresgewinn	112.200,00 €	175.105,44 €	62.905,44 €

Bei den Umsatzerlösen führen nachberechnete Niederschlagswassergebühren und höhere Abwassermengen zu einer Erhöhung von rd. 96.500,00 €. Dem gegenüber stehen Gebührenrückzahlungsverpflichtungen in Höhe von rd. 101.300,-- €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen aufgrund nicht kalkulierter Mahngebühren in Höhe von rd. 9.000,00 € über dem Ansatz. Die Mahngebühren wurden bis 2014 beim Eigenbetrieb Wasser vereinnahmt.

Die Materialaufwendungen liegen rd. 12.000,00 € unter dem Ansatz. Erhöhungen aufgrund der Ausweisänderungen im Zuge der Einführung der Betriebsführung durch die GWR GmbH werden durch geringere Aufwendungen für die Kanalnetzunterhaltung mehr als kompensiert.

Die Personalkosten liegen rd. 8.700,00 € unter dem Ansatz.

Die Abschreibungen liegen rd. 4.200,-- € unter dem Planansatz.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen aufgrund einer Ausweisänderung im Rahmen der Betriebsführung Abwasser um rd. 28.600,00 € unter dem Ansatz.

Die Zinsaufwendungen lagen fast auf Ansatzniveau.

2. Sachverhalte gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)

Sachverhalte nach § 53 HGrG, über die besonders zu berichten wäre, haben sich nicht ergeben.

4. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Der Risikobericht per 31.03.2016 zeigt keine bestandsgefährdenden Risiken. Auch sind keine schwerwiegenden Risiken festgestellt worden.

Darüber hinaus ist auf Grund der Möglichkeit und der Praxis der Preisbildung im Rahmen der Festsetzung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung die Eintrittswahrscheinlichkeit für bestands- und entwicklungsgefährdende Risiken sehr gering.

Gleichzeitig bietet eine gewisse Flexibilität im Rahmen der Gebührenkalkulation die Chance, eine langfristige Akzeptanz der Gebührenpolitik durch die Bürger zu erreichen.

Beiträge 2016

Die Anschlussbeiträge stellen sich derzeit wie folgt dar:

▪ Schmutzwasser	je qm	9,27 €
▪ Niederschlagwasser	je qm	1,90 €
▪ Mischwasser	je qm	11,17 €

Hier ist spätestens ab 2017 aufgrund der Kanalbaumaßnahmen im Bereich des Niederschlagswassers von einer Erhöhung auszugehen.

Gebühren 2016

Die Abwassergebühren haben sich zum 01.01.2016 wie folgt entwickelt und stellen sich im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2015 wie folgt dar:

	Gebühr 2016	Gebühr 2015	Abweichung
Schmutzwasser			
a) Grundgebühr je Anschluss/Monat	6,00 €	6,00 €	---
b) Benutzungsgebühr je cbm	3,76 €	3,88 €	-0,12 €
Niederschlagswasser			
Benutzungsgebühr je qm	0,47 €	0,47 €	---
Kleineinleitergebühr ohne Klärschlamm- ausfuhr und Abwas- serabgabe	1,30 €	1,17 €	0,13 €
Kleineinleitergebühr mit Klärschlamm- ausfuhr und Abwasserabgabe	2,00 €	1,72 €	0,28 €

Investitionen 2016

Durch die Verlegung und Erneuerung einer Einleitungsstelle im Einmündungsbereich B 478 zur Ortslage Harth, Straße Rosenhardt, durch Straßen-NRW muss ein neuer Niederschlagswasserkanal zur neuen Einleitungsstelle verlegt werden. Diese Kosten werden auf rd. 45 T€ geschätzt. Diese Kosten werden in 2016 nicht wie geplant in Anspruch genommen.

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen aus dem Trennerlass sowie des sanierungsbedürftigen Zustandes eines Kanalabschnittes in Ruppichteroth, Einmündung B 478/Eitorfer Straße, werden für die Sanierung und den Einbau einer Reinigungsanlage rd. 60 T€ veranschlagt.

Für die Erneuerungen und Erweiterungen des Kanalnetzes und weitere Grundstücksanschlüsse sind insgesamt 100.000,-- € veranschlagt. Hiervon werden in 2016 nur 40.000,00 Euro in Anspruch genommen werden, da die Erweiterung eines Kanalteilstückes ins kommende Jahr verschoben wird.

Für die Erneuerung von Pumpen ist ein Ansatz von 15.000,-- € gebildet worden. Hier sind in der 1. Jahreshälfte für das Pumpwerk Heide rd. 5.000,00 Euro in Anspruch genommen worden.

Der Ansatz für Inventar, Hardware und Software beträgt 7.000,-- €. Dieser Ansatz wird nur zum Teil in Anspruch genommen werden, da die Investitionen für Büroausstattung über die BF als Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung abgebildet werden.

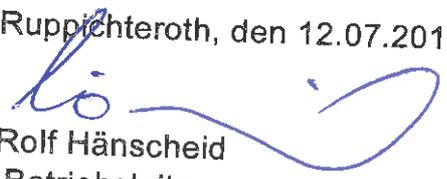
Prognosebericht

Für das Jahr 2016 ist im Erfolgsplan ein Überschuss in Höhe von 115.100,-- € ausgewiesen. Derzeit sind keine Abweichungen erkennbar, die zu einem anderen Ergebnis führen könnten.

Aufgrund der mittelfristigen Ergebnisplanung ergibt sich für die Folgejahre Ergebnisse in der Größenordnung zwischen 98.300,-- € bis 120.400,-- €.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die sich nach dem Bilanzstichtag ereignet haben, haben sich nicht ergeben.

Ruppichteroth, den 12.07.2016


Rolf Hänscheid
Betriebsleiter